

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 12. März — Berne, le 12 Mars — Berna, li 12 Marzo

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pom.

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio. — Schweizer Hagelversicherungs-Gesellschaft, Bilanz am 31. Dezember 1888. — Emissionsbanken — Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire. Compte de profits et pertes et bilan pour 1888 de la Banque cantonale tessinoise. — Tarifsentscheide des eidg. Zolldepartements im Februar 1889. Décisions sur l'application du tarif des péages en février 1889. — Konsularbericht Pernambuco pro 1888.
Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge — Traités de commerce: Griechenland-Oesterreich-Ungarn. Grèce-Autriche-Hongrie. — Verschiedenes: Ungarwein. — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Luzern** wird verzeigt bei den Herren **Hallensteben & Camenzind** in Luzern, an Stelle der Herren Wyß & Aregger ebendasselbst.

Basel, den 25. Februar 1889.

Namens der Gesellschaft,

(47—1)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
M. O. Ruckhaeberle.

L'ÉAGLE, COMPAGNIE FRANÇAISE D'ASSURANCES SUR LA VIE, Rue de Chateaudun, 44, Paris.

La compagnie a élu domicile pour le canton de **Neuchâtel** chez M. **Frossard**, 23, Rue Léopold Robert, à la Chaux-de-Fonds, en remplacement de MM. Berthoud & C^{ie}, à Neuchâtel.

Vevey, le 26 février 1889.

Pour la compagnie,
Le mandataire général:
Louis Logoz.

(48—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 6. März. In Firma **P. A. Kölliker & C^{ie}** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 798) ist als neuer Kollektivgesellschafter eingetreten Jean Staub von Oberrieden, in Wollishofen. Der Gesellschafter Konrad Morf-Kölliker wohnt nunmehr in Hottingen und das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstraße 64.

7. März. Die Firma **Albert Baag** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 469) ändert dieselbe ab in **A. Baag** und betreibt nunmehr auch einen Handel in Leinwand. Der Inhaber Albert Baag ist nun Bürger von Zürich und wohnthaft daselbst. Geschäftslokal: Widdergasse 3. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Maria Baag geb. Leuenberger.

7. März. Die Firma **P. Frey** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 181) ist erloschen. Paulina Frey und Ida Frey, beide von Wülflingen, in Zürich, haben unter der Firma **P. & I. Frey** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingezogen, welche am 1. März 1889 ihren Anfang nahm. Schürzen, Tricoterie- und Wollwaren. Rennweg 2.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 7. März. Die Firma **J^{us} Müller** in Vingelz bei Biel (S. H. A. B. 1883, pag. 422) widerruft die an **Carl Ladin von Muttens**, in Biel, am 5. Dezember 1884 erteilte Prokura (S. H. A. B. 1884, pag. 833). Dagegen erteilt sie Prokura dem Herrn **Henri Kuhn** von Uster (Kanton Zürich), wohnhaft in Nidau.

Bureau Burgdorf.

7. März. Inhaber der Firma **Alb. Aeby** in Kirchberg ist **Albert Aeby** von und in Kirchberg. Natur des Geschäfts: Müllerei und Bäckerei.

Bureau Thun.

4. März. Die unter der Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirks Thun** bestehende Genossenschaft, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. 1883, pag. 985), hat ihre Statuten revidiert in der Absicht, solche den Vorschriften des schweiz. Obligationenrechtes anzupassen. In Folge dessen fällt die im Handelsregister von Thun unterm 5. Dezember 1883 erfolgte Eintragung dahin und wird an der Hand der neuen Statuten, datirt vom 28. Januar 1889, durch nachstehende Neueintragung ersetzt. Die bemeldete Genossenschaft führt nunmehr die Firma **Amtersparniskasse Thun** und hat ihren Sitz wie bisher in Thun. Diese Vereinigung hat den doppelten gemeinnützigen Zweck: a. Ersparnisse und andere Gelder zur Förderung von Fleiß und Sparsamkeit auf Zins anzunehmen; b. durch Gewährung von Darlehn vorzugsweise die Bewohner des Amtsbezirks Thun, namentlich die Besitzer von Grundeigenthum zu unterstützen. Die Mitgliedschaft kommt zu: a. jedem Einleger, welcher im Zustande der Handlungsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenfähigkeit ist. Bevogtete können durch ihre Vormünder vertreten werden; b. den jeweiligen Präsidenten der Einwohnergemeinderäthe des Amtsbezirks Thun oder deren Stellvertretern; c. den Revisoren, den Mitgliedern der Direktion und den Beamten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, sowie durch den Verlust der dieselbe bedingenden Eigenschaften. Die Genossenschafter haben keine Beiträge zu leisten. Den Einlegern und andern Gläubigern der Genossenschaft haften als Sicherheit: Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Genossenschaft. Dieselben übersteigen zur Zeit die Einlagen um den Betrag des Reservefonds von Fr. 101,633. 45. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der jährliche Reingewinn gelangt nicht zur Vertheilung unter die Einleger, sondern wird zum Reservefonds geschlagen. Die Hauptversammlung kann höchstens 10% des erstern zu gemeinnützigen Zwecken bestimmen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft soll das reine Vermögen zu gemeinnützigen Zwecken für den Amtsbezirk Thun nach Bestimmung der Hauptversammlung verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die aus sieben Mitgliedern bestehende Direktion (Vorstand), die Beamten (ein Verwalter, zugleich Kassier, und ein Buchhalter) und zwei Rechnungsrevisoren. Der Verwalter und Buchhalter vertreten die Gesellschaft nach Außen und führen einzeln für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Verwalter und zugleich Kassier ist: **Christian Oesch** in Thun, Buchhalter ist: **Julius Studer** in Thun. Die Direktion besteht aus folgenden Personen: **Johann Amstutz**, Notar, Präsident; **Johann Büchler**, Notar und Rechtsagent, Vizepräsident; **Friedrich Engel**, Goldschmied; **Andreas Nyffenegger**, Käsehändler; **Gottfried Schmied**, Burggutsverwalter; **Johann Wirth**, Amtsschreiber; **Ludwig Müller**, alt Gemeinderath, alle in Thun.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 6. März. Die Firma **Frau Elise Bächler-Sigris** in Sursee (S. H. A. B. 1883, pag. 527) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Jost Bächler-Sigris** in Sursee ist **Jost Bächler** von Oberkirch, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Wein- und Mosthandlung.

7. März. Inhaberin der Firma **Frau E. Amrein-Schürmann** in Sursee ist **Frau Elise Amrein** geb. Schürmann von Oberkirch, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 7. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchkonsumverein Glarus**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 851), hat in ihrer stattgehabten Generalversammlung vom 13. Januar 1884 für den verstorbenen Verwalter **Dieterich Stauffacher von Matt**, in Glarus, als Verwalter gewählt: **Fritz Kubli** von und in Glarus und sodann als Vorstandsmitglied für **F. Kubli**: **Mathäus Egger** von und in Glarus. Laut Statuten führen der jeweilige Präsident und der Verwalter die verbindlichen Unterschriften für die Genossenschaft.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg
in Solothurn.

1889. 5. März. Unter der Firma **Kisereigesellschaft Tscheppach**, mit Sitz in Tscheppach, besteht seit 22. Juli 1888 eine Genossenschaft,

welche die bestmögliche Verwerthung der von den Mitgliedern zu liefern- den, erübrigten Milch bezweckt, entweder durch eigene Käsefabrikation oder durch den Verkauf an einen Käser. Die jetzt gültigen Statuten sind unter obgenanntem Datum festgestellt worden. Die Dauer der Genossen- schaft ist unbestimmt. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder und über deren Eintrittsgebühr entscheidet die Genossenschaft. Die Erben eines Mitgliedes haben das Recht, an Stelle des Erblassers unentgeltlich in die Gesellschaft einzutreten. Nebst Mitgliedern können auch Lieferanten aufgenommen werden, sofern sie die Statuten unterzeichnen und einen von der Gesell- schaft zu bestimmenden jährlichen Beitrag entrichten. Ein Mitglied kann sein Recht durch einen Pächter seiner Güter ausüben lassen. Der Austritt muß dem Präsidenten jeweilen vor Schluß des Rechnungsjahres angezeigt werden. Austretende verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Wer gefälschte Milch liefert, hat allen Schaden zu ersetzen und eine Strafe von Fr. 50—200 zu bezahlen und kann im Wiederholungsfalle von der Genossenschaft ausgeschlossen werden mit Verlust aller Ansprüche an der- selben. Der aus der gelieferten Milch erzielte Reinertrag wird nach Abzug aller Unkosten im Verhältniß der Milchlieferung vertheilt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und das Komite, letzteres bestehend aus Präsident, Sekretär und Kassier (zugleich Vizepräsident). Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Sie führen Namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Für alle Ver- bindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Präsident ist Benedict Fähni, Ursen Sohn; Sekretär ist Johann Knuchel, Gemeinbeschreiber; Vizepräsident und Kassier ist Nicolaus Stuber, Ammann, alle in Tscheppach.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1889. 8. März. Christian Gantenbein von Grabs, in Gams, und Mathäus Eggenberger von und in Grabs haben unter der Firma **Ganten- bein & Comp.** in Grabs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1888 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Ferggerei mechanischer Stückerien. Geschäftslokal: Feld, Grabs Nr. 550

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1889. 8. März. Inhaber der Firma **G. Zebert-Altorfer** in Aarau ist Georg Zebert von Bauma, wohnhaft in Aarau. Buchbinderei und Schreib- warenhandlung. Laurenzenthorgasse Nr. 116.

Bezirk Rheinfelden.

8. März. Inhaber der Firma **Finsterwald, Geschäftsagent** in Rhein- felden und Sissach ist Samuel Finsterwald von Stilli, wohnhaft in Sissach. Geschäftsbureau.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 7. März. Die Firma **Ferd. Stoffel in Frauenfeld (S. H. A. B. 1886, pag. 730)** ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Ferd. Stoffel's W^{ve}** in Frauenfeld ist Wittve Sophie Stoffel geb. Klopfer von Gaienhofen (Baden), wohnhaft in Frauenfeld. Kleiderhandlung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1889. 8. Marzo. Il capo della casa **Giuseppe Bignozzi**, in Muralto, è il signor Giuseppe Bignozzi, di Ferrara (Italia), domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Farine, cereali, commestibili e generi diversi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1889. 7. mars. Marie-Louise née Warpelin, femme d'Isaac Genet, de Bex, domiciliée à Arveves rière la commune d'Ollon, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Louise Genet-Warpelin**, à Arveves rière Ollon. Genre de commerce: Epicerie et débit de tabacs. Bureaux: A Arveves rière Ollon. Le consentement du mari n'est pas intervenu.

Bureau de Lausanne.

5 mars. Le chef de la maison **J. Zwahlen-Girardet**, à Lausanne, est Julien Zwahlen allié Girardet, de Gessenay, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Imprimerie typographique. Atelier et bureau: Place de la Palud, 14.

Bureau de Vevey.

8 mars. Le chef de la maison **A. Hubert**, à Vevey, est Albert-Henri Hubert, de Mauraz, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Epicerie et commerce de farines. Magasins: Rue de Lausanne, n° 3.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1889. 7 mars. La raison de commerce **Jean Eymann**, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est radiée par suite du décès du titulaire.

7 mars. La raison de commerce **Ch^e J. Faivre**, au Locle (F. o. s. du c. du 17 février 1883, n° 22), donne procuration à Numa Sermet, de Dombresson, au Locle.

7 mars. La raison de commerce **A. Savoje-Keller**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83), est radiée, le titulaire ayant transporté son domicile à la Chaux-de-Fonds.

8 mars. La raison de commerce **Johann Rauss**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

7 mars. La société en commandite **J. Ammann et C^e**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1887, n° 116, page 951), est dissoute dès le 23 novembre 1888. Le chef de la maison **J. Ammann**, à Fleurier, est Jean Ammann, de Ryken (Argovie), domicilié à Fleurier. Cette maison a été fondée le 23 novembre 1888 et a repris l'actif et le passif de l'an- cienne maison J. Ammann & C^e. Elle continue le même genre de com- merce: Fabrication de bitter, absinthe et liqueurs fines. Bureaux: Quartier neuf, à Fleurier.

7 mars. La société en nom collectif **Krause et Maillefer**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 31 décembre 1886, n° 117, page 835), est dissoute. Dame Isabelle Krause, de Zittau (Saxe), domiciliée à Fleurier, reprend, sous la raison **I. Krause**, l'actif et le passif de l'ancienne maison Krause et Maillefer et continue le même genre de commerce, savoir: Confections et aunages. Bureaux et magasin: Grand'rue, n° 5.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 6 mars. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et déposé dans les minutes de M^e Jean-François-Henri Rivoire, notaire à Genève, l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme, ayant pour titre **La Réforme progressive**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 612), a complété ses statuts pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. La déclaration primitive n'est modifiée que par l'adjonction de l'article ci-après qui seul intéresse les tiers, savoir: Les publications émanant de la société se font par la voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le comité reste composé de MM. Ph. Bonneton, J. Brun, Th^e Fuog, Ch^e Archinard, D^e Art, Eugène Ritter et Aug. Chantre, tous domiciliés à Genève.

6 mars. La raison **A. Cheneval**, commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 896), est radiée ensuite de renon- ciation de la titulaire, en date du 1^{er} février dernier et de la reprise de son local par le sieur « Alp. Schwitzguebel », à Genève, déjà inscrit.

7 mars. Les suivants: William Kunz et Henri Kunz, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **William Kunz & C^e**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} mars 1889 et dans laquelle William Kunz est seul associé-gérant res- ponsable et Henri Kunz associé-commanditaire pour une somme de trois cents francs. Genre d'affaires: Atelier de serrurerie. Bureau et locaux: Chemin des Petits-Glaciés.

7 mars. La raison **J. Thurnheer**, représentant de commerce, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 747), est radiée ensuite du départ de son titulaire, lequel transfère sa maison à Zurich.

8 mars. Le chef de la maison **V^{ve} Nizzola**, à Carouge, est M^{me} veuve Louise Nizzola née Lupin, de Carouge, y domiciliée. Genre de commerce: Armurier et coutelier. Magasin: 104, Rue Ancienne. La titulaire succède à son mari, **A. Nizzola**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 828), radiée pour cause de décès.

8 mars. La maison **Madame Guyot**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 940), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du mariage de la titulaire. La maison est continuée dès le 15 mars 1889, sous la raison **H. Bonnet-Guyot**, à Genève, par Jean-Henri Bonnet allié Guyot, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux actuels: 12, Rue de Lausanne.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz am 31. Dezember 1888.

Aktiven.

Passiven.

| Fr. | Ct. | |
|--------|-----|--|
| 508 | 93 | Kassabestand. |
| 9,836 | — | Diverse Debitoren: Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank. Werthschriften-Konto: |
| 65,000 | — | 65 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à 1000 Fr., 30 zu 3 $\frac{1}{4}$ % und 35 zu 3 $\frac{1}{2}$ %. |
| 75,344 | 93 | |

| | Fr. | Ct. |
|---------------------------------|--------|-----|
| Reservefonds-Konto: | | |
| Saldo-Vortrag | 37,157 | 04 |
| Uebertrag von Zinsen-Konto | 1,756 | 30 |
| » » Restanten-Konto | 468 | 95 |
| Saldo Gewinn- und Verlust-Konto | 35,962 | 64 |
| | 75,344 | 93 |

Zürich, den 6. Januar 1889.

C. Schramm, Direktor.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. März 1889. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 mars 1889.

Main table showing weekly financial status of Swiss issue banks as of March 9, 1889. Columns include: Nr., Firma (Raison sociale), Noten - Billets (Emission, Circulation), Gesetzhche Baarschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle, Uebrig Kassaabestände, and Total. Sub-tables provide details on currency in circulation, notes held by third parties, and gold/silver metal reserves.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.) Vom 9. März 1889. — Du 9 mars 1889.

Table showing coverage of notes and bills under Art. 15 of the law. Columns include: Nr., Firma (Raison sociale), Noten-Emission, and Total. Sub-tables detail coverage by Swiss, foreign, and Lombard exchange, and by 4-month maturity.

Aktiven - Actif

Table showing the active (Aktiven) side of the balance sheet. Columns include: Nr., Firma (Raison sociale), Gesetzhche Baarschaft, Notendeckung, Uebrig kurzfällige disponiblen Guthaben, Total, Noten-Zirkulation, and Wechselschulden.

Passiven - Passif

Table showing the passive (Passiven) side of the balance sheet. Columns include: Gesetzhche Baarschaft, Notendeckung, Uebrig kurzfällige disponiblen Guthaben, Total, Noten-Zirkulation, and Wechselschulden.

* Ohne Fr. 61,663. 69 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. † Sans fr. 61,663. 69 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées. Diskonto am 9. März 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Gent und Lausanne 3%. Escompte le 9 mars 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gal, Genève et Lausanne 3%.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio
pour l'exercice 1888.

| Doit | Sauf ratification réglementaire. | | Avoir |
|-------------|---|---|--------------|
| Charges | | | Produits |
| | I. Frais d'administration. | | |
| 5,181 | — | Indemnité aux membres de l'administration, non compris les tantièmes. | |
| 51,558 | 29 | Appointements et gratifications des employés et surnuméraires. | |
| 10,035 | 20 | Assurance et entretien du bâtiment de la Banque. | |
| 1,829 | 10 | Location. | |
| 3,150 | — | | |
| 750 | — | | |
| 801 | 50 | Chauffage, éclairage, service et surveillance. | |
| 7,620 | 61 | Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.). | |
| 11,954 | 40 | Ports de lettres, dépêches et frais de concordat. | |
| 1,488 | 80 | Mobilier : Fournitures, entretien, amortissement. | |
| 14,035 | 80 | | |
| 3,251 | 75 | Divers : Contentieux, voyages, etc. | |
| 111,655 | 65 | | |
| | | II. Impôts. | |
| 2,000 | — | Impôt fédéral sur billets de banque. | |
| 11,200 | — | Impôt cantonal sur billets de banque. | |
| 13,354 | 50 | Impôts communaux. | |
| | | III. Intérêts débiteurs. | |
| | | <i>a. Sur engagements en comptes-courants :</i> | |
| 30,870 | 02 | A comptes de banques d'émission et correspondants. | |
| 56,712 | 71 | A comptes courants créanciers. | |
| 274,223 | 05 | A dépôts en caisse d'épargne. | |
| 5,881 | 79 | Divers. | |
| | | <i>b. Sur engagements d'autre nature :</i> | |
| | | Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations) : | |
| 151,956 | 92 | Intérêts et coupons payés. | |
| 124,581 | — | Intérêts et coupons échus non perçus. | |
| 276,537 | 92 | | |
| 501,485 | 49 | A déduire : Intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent. | |
| 133,797 | 92 | | |
| | | IV. Pertes et amortissements. | |
| 1,842 | 95 | Sur correspondants. | |
| | | Sur créances par lettres de change : | |
| 29,162 | 15 | Sur effets escomptés sur la Suisse. | |
| 41,177 | 35 | Sur effets sur l'étranger. | |
| 81,470 | 03 | Sur comptes courants débiteurs. | |
| 38,449 | 73 | | |
| | | VI. Bénéfice net. | |
| 2,025 | 10 | Solde au 31 décembre 1887. | |
| 303,269 | 13 | Bénéfice net de l'exercice de 1888. | |
| 301,244 | 03 | | |
| 1,011,234 | 80 | | |
| | | I. Produit du compte d'effets de change. | |
| | | Effets escomptés sur la Suisse : | |
| | | Intérêts perçus et commissions | 90,980 33 |
| | | Récompte de l'exercice précédent à 4 % | 11,999 85 |
| | | A déduire : Récompte au 31 décembre 1888 à 4 % | 102,980 18 |
| | | | 10,225 23 |
| | | | 92,754 95 |
| | | Effets sur l'étranger : | |
| | | Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours | 333,150 51 |
| | | Récompte de l'exercice précédent à 3 % | 22,204 65 |
| | | A déduire : Récompte au 31 décembre 1888 à 3 % | 355,355 16 |
| | | | 31,700 — |
| | | | 323,655 16 |
| | | Moins récompte au 31 décembre 1888 sur les avances sur nantissement à 4 % | 416,410 11 |
| | | | 903 32 |
| | | | 415,506 79 |
| | | II. Intérêts créanciers et commissions. | |
| | | <i>a. Sur créances en comptes courants :</i> | |
| | | Des banques d'émission et correspondants | 96,155 39 |
| | | Des comptes-courants-débiteurs | 176,423 21 |
| | | <i>b. Sur autres créances et placements :</i> | |
| | | Des placements hypothécaires de toute nature | 1,100 — |
| | | De reports | 79,365 50 |
| | | D'effets publics : | |
| | | Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publ. propres | 151,903 03 |
| | | Prorata d'intérêts au 31 décembre 1888 | 38,247 85 |
| | | A déduire : Prorata d'intérêts de l'exercice précédent | 190,150 88 |
| | | | 37,024 — |
| | | | 153,126 88 |
| | | Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers | 9,998 04 |
| | | Commission etc., sur divers | 41,204 98 |
| | | | 163,124 92 |
| | | | 557,374 — |
| | | III. Produits des immeubles. | |
| | | Du bâtiment de la banque | 2,612 50 |
| | | IV. Droits et indemnités. | |
| | | Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeurs, etc. | 3,550 50 |
| | | Impôt cantonal sur les billets de banque rebonifié par l'Etat | 10,000 — |
| | | | 13,550 50 |
| | | V. Produits divers. | |
| | | Divers : Coupons, billets et monnaies étrangères | 11,283 66 |
| | | VI. Rentrée d'anciennes créances amorties. | |
| | | Sur effets sur la Suisse | 569 99 |
| | | Sur effets sur l'étranger | 7,904 75 |
| | | Sur comptes courants débiteurs | 407 51 |
| | | | 8,882 25 |
| | | VII. Solde du bénéfice de l'année précédente. | |
| | | Report à nouveau | 2,025 10 |
| | | | 1,011,234 80 |

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale tessinoise pour l'exercice 1888.

Répartition du bénéfice

suivant art. 61 et 62* des statuts, proposée et adoptée par le conseil d'administration et la commission de révision.

| | |
|---|-----------------|
| Le bénéfice net de l'année 1888 se monte à | Fr. 303,269. 13 |
| qui seront répartis de la manière suivante : | |
| Aux actionnaires 5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000 | " 50,000. — |
| De la somme de | Fr. 253,269. 13 |
| il sera réparti : | |
| 2/10 au fonds de réserve supplémentaire | Fr. 50,248. 80 |
| 1/10 à la direction et aux employés | " 25,124. 40 |
| 1/10 au conseil d'administration | " 25,124. 40 |
| 5 % superdividende aux actionnaires sur le capital de fr. 1,000,000 | " 50,000. — |
| Allocation extraordinaire au fonds de réserve supplémentaire | " 99,751. 20 |
| Report à nouveau | " 3,020. 33 |
| | Fr. 253,269. 13 |

*Art. 61. Les frais de premier établissement seront amortis dans un délai de 30 ans. Le bénéfice net, après la déduction des frais d'administration, sera réparti de la manière suivante :
 5 % aux actionnaires comme intérêt annuel sur le capital versé, sur la somme restante il sera prélevé :
 2/10 au fonds de réserve,
 1/10 à la direction et aux employés,
 1/10 au conseil d'administration,
 5/10 superdividende aux actionnaires.

Art. 62. Il ne sera pas prélevé de dixième tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint le quart du capital social.

B. 4

Bilan annuel
de la Banque cantonale tessinoise, à Bellinzone
y compris ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio
au 31 décembre 1888.

| Actif | | | Sauf ratification réglementaire. | Passif | | |
|--|-----------|----|---|---------------|--|------------|
| I. Caisse. | | | | | | |
| | 800,000 | — | Couverture des billets en espèces ayant cours légal. | | | |
| | 314,576 | 45 | Autres valeurs en espèces ayant cours légal. | | | |
| | 1,114,576 | 45 | <i>Encaisse légale.</i> | | | |
| | 8,900 | — | Propres billets (voir annexe n° 1). | | | |
| | 17,050 | — | Billets des autres banques d'émission suisses. | | | |
| 1,409,146 | | 12 | 268,619 | 67 | | |
| II. Créances à courte échéance. | | | | | | |
| (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.) | | | | | | |
| | 10,120 | 85 | Banques d'émission suisses, comptes débiteurs. | | | |
| | 2,335,260 | 78 | Correspondants-débiteurs. | | | |
| 3,131,810 | | 18 | 786,428 | 55 | | |
| III. Créances sur effets de change. | | | | | | |
| Effets escomptés sur la Suisse: | | | | | | |
| | 1,014,086 | 14 | échus dans les 30 jours. | | | |
| | 2,280,741 | 29 | " entre 31—60 " | | | |
| | 1,646,506 | — | " " 61—90 " | | | |
| 6,355,471 | | 97 | 1,414,138 | 54 | " après 90 " | |
| Effets sur l'étranger: | | | | | | |
| | 1,021,346 | 71 | échus dans les 30 jours. | | | |
| | 1,159,248 | 26 | " entre 31—60 " | | | |
| | 1,231,879 | 01 | " " 61—90 " | | | |
| 4,888,937 | | 28 | 1,476,463 | 30 | " après 90 " | |
| Avances sur nantissements: | | | | | | |
| | 647,335 | 02 | échus dans les 30 jours. | | | |
| 12,105,873 | | — | 214,128 | 73 | Effets à l'encaissement. | |
| IV. Autres créances à terme. | | | | | | |
| (Disponibles après 8 jours.) | | | | | | |
| | 3,897,165 | 35 | Comptes courants débiteurs avec crédit ouvert. | | | |
| 7,215,624 | | 55 | 3,318,459 | 20 | Reports. | |
| V. Placements à terme indéfini. | | | | | | |
| | 9,130 | — | Actions | | | |
| | 1,719,073 | 80 | Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 2). | | | |
| 1,728,203 | | 80 | Effets publics. | | | |
| VI. Valeurs en nantissement. | | | | | | |
| | 700,000 | — | Titres hypothécaires. | | | |
| 2,070,000 | | — | 1,370,000 | — | Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2). | |
| VII. Placements fixes. | | | | | | |
| | 70,000 | — | Immeuble à l'usage de la banque. | | | |
| VIII. Comptes d'ordre. | | | | | | |
| | 38,247 | 85 | Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes). | | | |
| 27,768,905 | | 50 | | | | |
| I. Emission de billets. | | | | | | |
| | | | Billets en circulation | 1,991,100 | — | |
| | | | Propres billets en caisse | 8,900 | — | 2,000,000 |
| II. Engagements à courte échéance. | | | | | | |
| (Remboursables au plus tard dans les 8 jours.) | | | | | | |
| | | | Bons de caisse et de dépôt et autres engagements à courte échéance | 12,000 | — | |
| | | | Banques d'émission suisses, comptes créanciers | 990,038 | 80 | |
| | | | Correspondants créanciers | 2,459,543 | 43 | |
| | | | Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) | 3,226,685 | 49 | |
| | | | Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) | 3,015,808 | 03 | |
| | | | Comptes courants entre la banque principale et ses succursales | 886,773 | 70 | |
| | | | Intérêts et dividendes échus et non encaissés | 819 | — | 10,591,668 |
| 45 | | | | | | |
| III. Engagements sur effets de change. | | | | | | |
| | | | Billets à ordre à terme | 300,000 | — | |
| | | | Traites et acceptations | 775,247 | 10 | 1,075,247 |
| 10 | | | | | | |
| IV. Autres engagements à terme. | | | | | | |
| (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.) | | | | | | |
| | | | Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) | 1,878,000 | — | |
| | | | Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) | 5,565,224 | 49 | |
| | | | Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable | 3,123,536 | 78 | |
| | | | Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine | 1,534,550 | — | 12,101,311 |
| 27 | | | | | | |
| V. Comptes d'ordre. | | | | | | |
| | | | Réescompte sur articles de l'actif | 42,828 | 55 | |
| | | | Prorata d'intérêts sur articles du passif | 124,581 | — | |
| | | | Bénéfice net à répartir pour l'année 1888 | 100,000. | — | |
| | | | Tantièmes | 50,248. | 80 | 317,658 |
| 35 | | | | | | |
| VI. Fonds propres. | | | | | | |
| | | | Capital versé | 1,000,000 | — | |
| | | | Fonds de réserve statutaire | 250,000 | — | |
| | | | Fonds de réserve supplémentaire | 350,000 | — | |
| | | | " " spécial pour le portefeuille étranger (voir observation) | 80,000 | — | |
| | | | Report du solde de bénéfice pour l'année 1889 | 3,020 | 33 | 1,683,020 |
| 33 | | | | | | |
| | | | | | | 27,768,905 |
| | | | | | | 50 |

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1888.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1888.

| | Emission | En caisse | En circulation |
|-------------------------------|-----------|-----------|----------------|
| Billets de fr. 1000 | 200,000 | 2,000 | 198,000 |
| " " " 500 | 300,000 | 1,000 | 299,000 |
| " " " 100 | 1,000,000 | 2,300 | 997,700 |
| " " " 50 | 500,000 | 3,600 | 496,400 |
| | 2,000,000 | 8,900 | 1,991,100 |

Annexe n° 5.**Engagements éventuels.**

| | |
|---|-------------------|
| Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés, négociés et non encore échus | Fr. 3,714,217. 50 |
|---|-------------------|

Voir les annexes n°s 2, 3 et 4 page 232.

Observation de l'Inspectorat des banques d'émission: La réserve spéciale pour le portefeuille étranger, figurant dans le bilan annuel de 1887 pour une somme de fr. 100,000, a été réduite en 1888 à fr. 80,000, ensuite d'un transfert de fr. 20,000 à la réserve supplémentaire.

Annexes n° 2, 3 et 4 au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1888.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

| Nombre | Désignation | Nominal | Cours | Somme | Total |
|---|--|---------|-------|-----------|-----------|
| I. Obligations. | | | | | |
| <i>a. Formant la couverture du 60% de l'émission.</i> | | | | | |
| 134 | 4% oblig. Canton de Berne 1885 | 134,000 | 100 | 134,000 | |
| 230 | 3 1/2% " " Fribourg (40x500 / 190x1000) | 210,000 | 100 | 210,000 | |
| 100 | 4% " " St-Gall | 100,000 | 100 | 100,000 | |
| 50 | 4% " " Zurich | 50,000 | 100 | 50,000 | |
| 202 | 4% " " Lucerne | 202,000 | 100 | 202,000 | |
| 17 | 4% " " Bâle-Ville | 17,000 | 100 | 17,000 | |
| 106 | 3 1/2% " Caisse d'épargne et de prêts du canton de Lucerne | 38,000 | 100 | 38,000 | |
| | 4% " Jura-Berne | 106,000 | 100 | 106,000 | |
| | 5% Rente italienne | 540,000 | 95 | 513,000 | 1,370,000 |
| <i>b. En possession de la banque.</i> | | | | | |
| 11 | 4% oblig. Canton de Berne | 11,000 | 100 | 11,000 | |
| 136 | 3 1/2% " " Fribourg | 135,500 | 100 | 135,500 | |
| 4 | 4% " " St-Gall (2x500 / 2x1000) | 12,000 | 100 | 12,000 | |
| 20 | 4 1/2% " " Zurich | 10,000 | 100 | 10,000 | |
| 4 | 4% " " Lucerne | 4,000 | 100 | 4,000 | |
| 23 | 4 1/2% " " du Tessin 1878 | 11,500 | 100 | 11,500 | |
| 4 | 4 1/2% " " " 1877 | 2,000 | 100 | 2,000 | |
| 2 | 4 1/2% " " " 1858 | 1,000 | 100 | 1,000 | |
| 4 | 4% " " " " | 2,000 | 100 | 2,000 | |
| 3 | 4% " " " Redimibile | 10,600 | 100 | 10,600 | |
| 24 | 3 1/2% " " de Vaud | 12,000 | 100 | 12,000 | |
| 35 | 3% " " Genève | 3,500 | 100 | 3,500 | |
| 9 | 4% " " Banque hypoth. turgoisienne | 45,000 | 100 | 45,000 | |
| 30 | 4 1/2% " " Municip. de la Chaux-de-Fonds | 30,000 | 100 | 30,000 | |
| 16 | 4% " " Ville de Genève | 16,000 | 100 | 16,000 | |
| 11 | 4% " " Locarno | 5,500 | 100 | 5,500 | |
| 1 | 5% " " Central Suisse | 5,000 | 100 | 5,000 | |
| 4 | 4 1/2% " " " " | 4,000 | 100 | 4,000 | |
| 15 | 4% " " " " | 15,000 | 100 | 15,000 | |
| 22 | 4% " " " " | 22,000 | 100 | 22,000 | |
| 56 | 4% " " Nord-Est | 64,000 | 100 | 64,000 | |
| 26 | 4% " " St-Gothard | 23,000 | 100 | 23,000 | |
| 196 | 5% " " IV ^e série | 196,000 | 105 | 205,800 | |
| 25 | 5% " " II ^e hypothèque | 25,000 | 105 | 26,250 | |
| 50 | 4% " " Banque de Lucerne | 50,000 | 100 | 50,000 | |
| 5 | 4% " " fédérale, Berne | 5,000 | 100 | 5,000 | |
| 2 | 4% " " de notre banque | 7,000 | 100 | 7,000 | |
| 3 | 5% " " de liquidation du trésor publ. de France | 4,500 | 100 | 4,500 | |
| 60 | 6% bons Chemins de fer méridionaux à primes de la ville de Naples | 30,000 | 530 | 31,500 | |
| 19 | | | | 10 | 190 |
| 264 | 3% oblig. Lombard vénétien | 79,200 | 300 | 79,200 | |
| 12 | 3% " " Ville de Paris 1871 | 380 | | 4,560 | |
| | 5% Rente italienne | 152,200 | 95 | 144,590 | |
| 9 | 5% oblig. Dette unifiée ville de Naples | 5,800 | 90 | 5,220 | |
| 55 | 5% " " Crédit fonc. caisse d'ép. Milan | 22,500 | 100 | 22,500 | |
| 563 | 3% " " Méridionaux | 315 | | 177,315 | |
| 1 | 3% " " " | | | 310 | |
| 94 | 4 1/2% " " Province d'Alessandrie | 47,000 | 100 | 47,000 | |
| 4 | 4 1/2% " " Ville de Milan | 21,000 | 100 | 20,000 | |
| 2 | 4 1/2% " " " " | 1,000 | 100 | 1,000 | |
| 1 | 4 1/2% " " " " | 34,900 | 92 | 32,108 | |
| 20 | 5% " " Société vénétienne de constructions, Padoue | 10,000 | 100 | 10,000 | |
| 329 | 3% " " fonc. Banque nationale d'Italie | 164,500 | 95 | 156,275 | |
| 227 | 4% " " Ville de Rome | 113,500 | 95 | 107,825 | |
| 4 | 5% " " Emprunt du Portugal 1886 | 2,000 | 100 | 2,000 | |
| 5 | 3% " " Crédit foncier de France 1879 | 2,500 | 100 | 2,500 | |
| 6 | 3% " " " " 1860 | 3,000 | 100 | 3,000 | |
| 17 | 3% " " " " 1880 | 8,500 | 100 | 8,500 | |
| 71 | 3% " " Est de l'Espagne | 35,500 | 300 | 21,900 | |
| 27 | 4% " " Navig. génér. Florio-Rubattino | 27,000 | 92 | 24,840 | |
| 62 | 4 1/2% " " Emprunt du Portugal 1888 | 31,000 | 495 | 30,380 | |
| 3 | 5% " " Société génér. immobil., Rome | 1,500 | 98 | 1,470 | |
| 21 | 3% " " Chemins de fer Sardes B. | 304 | | 6,384 | |
| 26 | 3% " " " " d'Italie | 300 | | 7,800 | |
| 5 | 4% " " Canal Cavour | 560 | | 2,800 | |
| 1 | 4% " " communale Lugano | 12,000 | | 12,000 | |
| | Titres divers: Lots algériens; Primes de Bari, Bartetta, Milan; Croix rouge d'Italie; Primes de Reggio, etc. | | | 13,026 | 80 |
| II. Actions. | | | | | |
| 25 | Actions de la Banque de la Suisse italienne | 2,500 | 170 | 4,250 | |
| 8 | des Chemins de fer de la Méditerranée | 4,000 | 610 | 4,880 | |
| | | | | 9,130 | |
| | | | | 3,093,203 | 80 |

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

L'article 6 du règlement est ainsi conçu :

„La banque rembourse aux comptes courants créanciers contre chèques :
 jusqu'à fr. 5,000 à vue,
 de „ 5,000 à 10,000 après 2 jours de préavis,
 de „ 10,000 à 25,000 „ 5 „ „ „
 et toute somme supérieure suivant entente spéciale.“

505 comptes courants pour une somme de Fr. 5,104,685. 49
 qui sont remboursables de la manière suivante :

à 503 comptes fr. 3,226,685. 49 dans les huit jours,
 à 2 „ pour „ 1,878,000. — remboursables après huit jours.

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Le nombre des déposants est de 8804 par Fr. 8,581,032. 52

Cette somme est remboursable comme suit :
 à 4616 déposants dont l'avoir est au-dessous de fr. 500 . Fr. 921,808. 03
 à 4188 „ „ dépasse fr. 500, sur chaque
 livret une somme de fr. 500 „ 2,094,000. —

remboursables à vue, c'est-à-dire sans décompte préalable Fr. 3,015,808. 03

L'article 14 du règlement est ainsi conçu :

„Les remboursements jusqu'à la somme de fr. 500 inclusivement se font à
 „présentation du livret; pour les sommes dépassant fr. 500, le remboursement ne
 „peut avoir lieu qu'en suite d'une demande par écrit et après un terme d'un mois.
 „Les remboursements des dépôts se font le quinze et le dernier de chaque
 „mois (art. 52 lit. a des statuts).“

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Februar 1889.

Die hienach bezeichneten Artikel
 sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

| Tarif-Nummer | Zollansatz Fr. Ct. | Einfuhr. |
|--------------|--------------------|--|
| 9 | 10. — | Sog. Roß-Drüß- und Freßpulver, in Paketen. |
| 18 | 2. — | Sog. Veridin (Beize zu Farbzwecken). |
| 105 | 4. — | Haken für Jacquard-Stühle. — In den Erläuterungen ist zu streichen: „Stahlzähne für Eggen, wenn gleichzeitig mit den übrigen Theilen derselben eingeführt (vgl. auch Nr. 130).“ (Siehe Nr. 110 hienach.) |
| 110 | 6% vom Werth. | Stahlzähne für Eggen, gleichzeitig mit den andern Theilen einer Egge eingeführt. |
| 178 | —, 60 | Fluoraluminium und Fluornatrium = Kryolith. |
| 201 | 12. — | Kaninchen, getödtete. |
| 217 | 1. 25 | Sog. Hundezwieback (Hundekuchen, Fleischzwieback für Hunde). |
| 270 | 20. — | Sog. Lederpapier (ein aus Textilfasern bestehendes Fabrikat mit chagriniert aussehender Oberfläche). |

Papiere Spindelhülsen (Bobinen, Garnhülsen, Spuhlen) unterliegen vom 1. Mai 1889 an dem Zoll von Fr. 16. — nach Nr. 275 des Tarifs.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en février 1889.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

| Numéro du tarif. | Taux du droit Fr. Ct. | Importation. |
|------------------|-----------------------|---|
| 9 | 10. — | Poudre pour stimuler l'appétit des chevaux (Roß-Drüß- und Freßpulver) en paquets. |
| 18 | 2. — | Veridine ² (mordant employé dans la teinture). |
| 105 | 4. — | Crochets en fil de fer entrant dans le mécanisme des métiers à la Jacquard. — Biffer dans les explications: „Dents d'acier pour herse, importées en même temps que les autres parties de cet instrument rural (voir aussi n° 130).“ (Voir n° 110 ci-après.) |
| 110 | 6% de la valeur. | Dents d'acier pour herse, importées en même temps que les autres parties de ces engins. |
| 178 | —, 60 | Fluorure d'aluminium et fluorure de sodium, synonymes de cryolithe. |
| 201 | 12. — | Lapins, tués. |
| 217 | 1. 25 | Biscuit pour les chiens (gâteau ou biscuit à la viande pour les chiens). |
| 270 | 20. — | „Papier cuir“ (article ayant l'aspect du chagrin et fabriqué avec des fibres textiles agglutinées). |

Les cannettes (petits tubes en papier pour l'envidage des filés dans les métiers à filer) seront passibles, dès le 1^{er} mai 1889, du droit de fr. 16. — d'après le n° 275 du tarif.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Pernambuco, Herrn Oskar Falken, über das Jahr 1888.

(Fortsetzung.)

In Bezug auf Transportwesen sind für die Jahre 1887/88 einige Fortschritte zu verzeichnen, und der Impuls, welchen die Verlängerung der Saõ Francisco Eisenbahn bis Agnas Bellas erfahren, sowie der Ausbau der Lime bis Garanhuns auf der Carnarú Bahn, die innert zwei Jahren bis Pesgueira reichen soll, lassen mit andern bereits mit Zinsengarantie bewilligten Zweiglinien, so der Limoeiro Bahn bis Bom Jardim und der Linie Riberás-Bonito, hinsichtlich nunmehr rascher Ausdehnung des provincialen Eisenbahnnetzes das Beste hoffen.

Laut den neuesten Daten sind an brasilianischen Bahnen: im Betrieb 8486 km, in Konstruktion 1397 km, mit bewilligten Plänen 3597 km, zusammen 13,480 km.

Die Klagen über hohe Frachtsätze, welche mit gutem Grund den verschiedenen, vom Staate Zinsengarantie genießenden Linien vorgeworfen wurden, fanden endlich ein geneigtes Ohr und sind successive für Zucker, Baumwolle, Lebensmittel und einige andere Artikel herabgesetzt worden.

Auch mit Bewilligung neuer Konzessionen zur Errichtung von Zuckermöhlen auf Basis der Zinsengarantie sind Zentral- und Provinzialregierung nicht zurückgeblieben; davon sind zwei sogenannte Enjenhos Centraes jüngst wieder inaugurirt worden und andere sollen nachfolgen, aber bis dato noch keines auf dem Diffusionssystem, das in Demarara so schöne Resultate (um von Kolonialzucker zu reden) liefern soll.

Nichtsdestoweniger sind das reelle Fortschritte, welche mit den auf Privatinitiation der besser situirten Pflanzer zusammen, nach Ueberwindung der gegenwärtigen schwierigen Lage, in unserer fast ausschließlich agrikolen Zone eine progressive Mehrproduktion verheißen.

Auch hier ist man übrigens bemüht, neue Kulturen einzuführen; wie schwer es aber damit geht, beweisen die einzigen Resultate des Kaffee, Cacao und der Gummigewinnung. Immerhin hat es in der Höhe von Garanhuns, Bonito Lagen, die Weizen, Kartoffeln und andere Cerealien der gemäßigten Zone liefern, und diese, mit einer schönen Mustersammlung der eigentlichen Produktion unserer Provinz, werden in der brasilianischen Sektion der Weltausstellung in Paris figuriren.

Nach den jüngst veröffentlichten Zusammenstellungen weist der Export für die zwei letzten Jahre folgende Zahlen auf:

| Zucker, Säcke von 60 kg: | | | | |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Durchschnittsexport pro Kalenderjahr: | | | | |
| 1888 | 1887 | 1874/78 | 1879/83 | 1884/88 |
| 2'236,426 | 2'284,864 | 1'222,057 | 1'794,272 | 1'882,229 |

woraus erhellt, daß die Ausfuhr im Berichtsjahr gegenüber seinem Vorgänger um 48,438 Säcke zurückgeblieben ist, dagegen das letzte Quinquennium eine höhere Moyenne erreicht hat.

Der gelöste Durchschnittspreis wird pro Kalenderjahr wie folgt angegeben: 1888 Reis 2,177, 1887 Reis 1,823 pro 15 kg, was mit Hinsicht

auf den steigenden Kursstand, respektive Mehrwerth der Landesvaluta eine merkliche Besserung bedeuten würde, wenn der Erlös nicht an und für sich dem Pflanzler fast nichts ließe und, besonders seitdem er freie Arbeiter in Taglohn halten muß, unzureichend wäre.

Baumwolle. 1888 269,614 Ballen, 1887 309,709 Ballen; in Folge kleinerer Ernte kamen somit im Jahre 1888 40,095 Ballen weniger zur Verschiffung. Der Mittelpreis stellt sich pro 15 kg für 1888 auf 5,314 Reis und für 1887 auf 5,629 Reis, welcher Abstand nur in Folge der bessern, auf Exportartikel gewöhnlich drückende Kurse im Laufe des Berichtsjahres entstehen konnte, da Baumwolle fast das ganze Jahr hindurch gut cotirt war.

Die Gesamtausfuhr von Erzeugnissen unserer Provinz belief sich approximativ auf 32,000 Contos. Im Vorjahre ergab eine entsprechende Zusammenstellung eine Gesamtexportsumme von rund 31,000 Contos, und gegenüber dem Jahre 1886, wo die gleiche Berechnung 26,671 Contos aufwies, kommen unsere Hauptexportartikel Zucker und Baumwolle für das Berichtsjahr mit ca. 6000 Contos mehr, nicht so schlecht weg, wie einige pessimistische Stimmen glauben lassen möchten.

Was **industrielle Etablissements** anbetrifft, so steht unsere Provinz gegenüber ihren Schwestern im Süden noch weit zurück. Hierüber ist dem letzten Bericht nichts Neues beizufügen, indem selbst die damals als bevorstehend gemeldete Vergrößerung der auf Aktien gegründeten Fabrica da Magdalena, Betriebskapital 1000 Contos, noch nicht durchgeführt und diese Weberei kaum im Jahre 1889 außer ihren groben Baumwolltüchern zu Säcken einige andere baumwollene Artikel produziren und auf den Markt bringen wird. Hingegen sind in Natal, Provinz Rio Grande do Norte, und Maceió zwei Webereien im Entstehen begriffen, die schon dieses Jahr ungebleichte Baumwolltücher in Konkurrenz mit Rio hierher zu liefern gedenken.

Wie unter « Import » aufgeführt, kamen von inländischen Textil-Etablissements, meistens aus Rio de Janeiro, Bahia und Sao Paulo, 13,804 Kollis auf den Platz, was gegenüber 1886 fast eine Verdoppelung des bezüglichen Verkehrs bedeutet.

Zollgesetzgebung. Wie seiner Zeit angedeutet, wurde die Konsolidirung des Additionalzuschlags mit 1. Juli 1887 durchgeführt und den, mit wenigen Ausnahmen um betreffende 60 % erhöhten Taxen zur Abrundung gleich einige Prozente beigefügt. Da die Importzölle die Haupteinnahmen des Reichsbudgets bilden, muß man sich über die oft exorbitanten Ansätze nicht wundern.

Mit dem 1. März laufenden Jahres wird folgende mobile Tabelle in Kraft treten, nach zu treffender näherer Anordnung des Finanzministers:

| | |
|--|--|
| Bei einem Kursstand von 22 1/2 — 25 d. pro Milreis London = Zuschlag 6 % | |
| » » » 25 — 27 1/2 d. » » » » » 15 % | |
| » » » 27 1/2 — höher » » » » » 20 % | |

zum Betrage der bisherigen Zolltaxen für nachstehende Artikel:

| I. Baumwollene Artikel. | |
|-------------------------|---|
| Zolltarif-Nr. | |
| 467 | Garne zu Einschlag und Zettel, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt, gezwirnt, zu Dochten dienend. |
| 477, 514 | Glatte und geköperte Riscados. |
| 484 | Ordinäre Decken. |
| 499 | Kanevas und Halbkanevas. |
| 504 | Strümpfe aus Baumwolle. |
| 509 | Ungebleichtes Baumwolltuch, glatt oder geköpert. |
| 515 | Konfektion aus diesem Tuch, wie Hemden, Kragen, Unterhosen etc. |
| 516 | Säcke, nicht spezifirt. |
| II. Wollene Artikel. | |
| 531 | Wollgarne zu Zettel oder Einschlag, ungebleicht oder gefärbt. |
| 532 | Filz, glatt oder bedruckt. |
| 536/7 | Baetas, Baetoes, Baetilhas und Flanelas, d. h. grobes wollenes Zeug und Flanel. |
| 547 | Chales, Ponchos, Mouchoirs. |
| 550 | Wollene und halbwoollene Decken. |
| 564 | Tuche, Cazemiras und Cassinetas. |
| III. Diverses. | |
| 666 | Packpapier. |
| 673 | Allerlei Geschirr und Gegenstände aus Thonerde. |
| 853/5, 1027 | Wagen und Kutschen jeder Art. |
| 854 | Wagen für Eisenbahnbetrieb. |
| 1073 | Chocolade jeder Qualität. |
| 1076 | Konfekt, allerlei Zuckerwerk und Süßigkeiten. |
| 1092 | Menequins, Kleideruppen und Büsten, sowie gegerbte Häute und vernirte Felle, Sättel und Pferdegeschirr jeglicher Art, Schuhwaren, Reisekoffer jeder Art, Fleischkonserven, Fleischextrakte, Fischkonserven, Leim, Fruchtkonserven jeder Art, Stearin- und andere Kerzen, Parfümerien, Tabak; Möbel, als Schenk- und Kredenzische, Geschirrschränke, Bänke, Wiegen, Stühle aller Art, Betten, Billards, Kommoden, Schränke, Marmor- und andere Waschtische, Sofas, Spiegel und andere nicht klassifizierte bewegliche Möbel. |

Auch im Provinzial-Importzoll, der sich bekanntlich bei uns, im dieser inkonstitutionellen Bezeichnung zu entgehen, unter dem Namen Importo do Gyro Commercial verkappt hat, steht eine Modifikation und für den Import eine theilweise Erhöhung bevor. Nachdem der frühere General-Additionalzuschlag von 60 % in die erhöhten Taxen selbst aufgegangen, bei Beibehaltung der 5 % Extra-Additional-Magasinage etc., wurde auf dem sich ergebenden Totalbetrag des Generalzolles der Provinzialzuschlag von 10 % auf 6 % normirt, also dieser Taxationsmodus ohne nennenswerthe Erhöhung beibehalten. Nun soll derselbe auf alle einheimischen nationalen Importe ausgedehnt werden. Außerdem sollen alle Konfektionsartikel, Getränke, Waffen etc., statt den bisherigen 12 %, deren 15 Provinzialzuschlag entrichten und dies alles die Einbuße ausgleichen, welche die quasi beschlossene Aufhebung der Provinzial-Exportzölle auf Zucker und Baumwolle im Provinzialbudget voraussehen läßt.

Die Zentralregierung ist bereits im November 1887 in der Eliminirung der Exportzölle auf genannte Produkte vorangegangen, und so sehr diese Maßregel, besonders auf Zucker, angesichts der anhaltenden Krisis gerechtfertigt erscheint, so kann man anderseits nicht umhin zu bedauern, daß die Provinzen, unbekümmert ob konstitutionell oder nicht, durch interprovinziale Taxen und Gebühren den Verkehr erschweren und durch willkürliche Dekretirung von Additionalsätzen auf den General-Importzoll, worin allerdings eine sehr bequeme Einnahmsquelle liegt, dem Handel das Leben schwer machen.

Wie sehr unser Platz, der durch seine Lage und Mittel ein wahres Emporium des Nordens zu werden versprach und glücklicherweise noch

werden kann, durch obige zuerst eingeführte und trotz allem Widerstreben des Importhandels unter verschiedenen Namen weitergeführte Zollbelastung (auch der Transiwaaren) sich selbst geschadet hat, bedarf, da diese Frage schon früher eingehend behandelt wurde, keiner neuen Erwähnung.

Zollergebnisse. Diese müssen bekanntlich, in Folge des im Zollhause miterhobenen Importo do Gyro mit 6 % Zuschlag und Mehrgebühr von 10 %, in Staats- und Provinzialergebnissen ausgeschieden werden. Die Zahlen stellen sich wie folgt: Renda Geral (Reichseinnahmen) 1888 11,681 Contos, 1887 10,920 Contos, was zu Gunsten des Berichtsjahres eine Mehreinnahme von rund 761 Contos ergibt und ausschließlich auf den Import fällt, indem die Exportgebühren auf Zucker und Baumwolle abgeschafft sind. Renda Provincial (Provinzialeinnahmen) 1888 2476 Contos, 1887 2373 Contos, wie oben eine Zunahme für 1888 aufweisend von 103 Contos, was für das Berichtsjahr auf einen zunehmenden Waarenverkehr schließen ließe, wenn nicht die zwei letzten Monate des Berichtsjahres ganz ausnehmend flau gewesen und große Stocks von Waaren in's neue Jahr hinübergekommen wären.

Import.

Dank hauptsächlich den im Laufe des Berichtsjahres mit kurzen Unterbrüchen steigenden Wechselkursen, deren extreme Beträge anderorts aufgeführt sind, kann das Importgeschäft mit Befriedigung auf das verfllossene Jahr blicken, wenn auch zeitweise gewisse Befürchtungen betreffend Ausstände im Allgemeinen nicht ausbleiben konnten und im Verkauf manche Artikel oder Genres vorgekommen sein mögen, die in Folge eines Wechsels der Geschmacksrichtung oder bei sehr starker Konkurrenz und dem Bemühen, ältere Stocks zu lichten, partiellen Verlust gelassen haben dürften.

Bei einem Verkaufssystem, das 6—8 Monate Zeit gewährt, meistens aber gegen 30/60 Tage mit 14 % Diskonto arbeitet, muß das jetzige hiesige Geschäft eher ein solides genannt werden, obwohl Einbußen bei landmäßigem leichten Fidiren einen hohen Prozentsatz Delcredere erfordern.

Sodann ist die Transformation, die sich auch bei uns vollzieht, indem sogar mindere Demigroßisten bei europäischen Reisenden oder deren hiesigen Agenten theilweise direkt bestellen und anderseits die eigentlichen Importhäuser nach dem Innern an Detaillisten zu verkaufen veranlassen, eine Wahrnehmung, die sich immer mehr aufdrängt. Wenn jedoch beide Theile ihre Rechnung dabei finden, was zwar das Risiko nicht wenig steigert und ihrerseits europäische Reisende nach einigen bösen Erfahrungen das gleiche wegen Risiko zu sagen zwingt, so ist das eben der Lauf der Zeit und dagegen ist nichts einzuwenden.

Geld- und Diskontoverhältnisse bewegten sich in günstigeren Konditionen als man es jemals von dem Jahre der totalen Sklavenbefreiung hätte erwarten können. Mit Ausnahme weniger Monate, wo das Gesetz vom 13. Mai in seinen unmittelbaren wirtschaftlichen Folgen eher zu schwarz, als es sich nachher herausstellte, ausgemalt wurde und die Hilfeleistung für die Vorschüsse bedürftigen Pflanzler zögerte, da die Regierung selbst noch über den Modus im Unklaren war und der Mechanismus desselben mit der Banco do Brazil vereinbart werden mußte, gab es allerdings schwere Stunden für die nächst interessirten Kreise; nach und nach kam jedoch mehr Zutrauen in die Lage; Geld wurde weniger rar gegen Unterpfand oder genügende Sicherheit leistende Unterschriften, und war zu 8—12 % leicht erhältlich, für ganz prima Firmen billiger.

| Kurstransaktionen. An Wechseln auf's Ausland wurden negoziirt: | | | |
|--|-------------|---------------|-------------|
| | auf London | auf Paris | auf Hamburg |
| 1888: | £ 4'570,000 | Fr. 8'726,000 | Mk. 625,000 |
| 1887: | „ 5'5 0,000 | „ 8'855,000 | „ 684,000 |

Der Durchschnittskurs für das Berichtsjahr stellt sich demnach für London auf 24 7/8, Paris 382,2, Hamburg 474,7, Portugal 115 %. Der Mittelkurs für 1887 stellt sich auf 22 37/64 d. für London und 424 für Paris.

(Fortsetzung folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Griechenland-Oesterreich-Ungarn. Die griechische Regierung hat Oesterreich-Ungarn den Abschluß eines Tarifvertrages an Stelle der geltenden provisorischen Meistbegünstigungskonvention vom 11. April 1887 proponirt.

Grèce-Autriche-Hongrie. Le gouvernement hellénique a proposé à l'Autriche-Hongrie de conclure un traité avec tarif en remplacement de la convention provisoire du 11 avril 1887, reposant sur la clause de la nation la plus favorisée.

Verschiedenes. — Divers.

Ungarwein. Wie wir schon in Nr. 36 berichteten, beabsichtigt die ungarische Regierung, den Absatz ungarischen Weins in der Schweiz durch Errichtung offizieller Depots zu fördern.

Dieses Vorhaben stößt bei den ungarischen Weinexporteuren auf Widerstand. Nach einem Artikel des „Pester Lloyd“ behaupten dieselben, die Ursache der stetigen Abnahme des ungarischen Weinexports nach der Schweiz liege nicht in einem unreeellen Gebahren der Exporteure, sondern in dem Umstande, daß man in Ungarn nicht genug „Kommerzwine“ und nicht in genügender Quantität erzeuge; auch sei die Bahnfracht viel zu hoch. Das Bestreben der Regierung sollte vor Allem auf die Förderung des Weinbaus in quantitativer Hinsicht und auf die rechtzeitige Bekämpfung der Reblausgefahr gerichtet sein. Man dürfe sich nicht einbilden, daß man in der Schweiz für die ungarischen Kommerzwine 10 fl. (?) pro Hektoliter bezahle, wenn man dort von Italien und Serbien mindestens ebenso entsprechende Waare in Hülle und Fülle für 10 Fr. (?) haben könne.

Situation de la Banque de France.

| 28 février. | | 7 mars. | | 28 février. | | 7 mars. | |
|--------------------|---------------|---------------|--|----------------|---------------|---------------|--|
| Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. | |
| Encaisse métal- | | | | Circulation de | | | |
| lique . . . | 2,241,604,213 | 2,238,832,604 | | billets . . . | 2,786,736,255 | 2,740,901,340 | |
| Portefeuille . . . | 639,673,083 | 583,654,054 | | Comptes - cou- | | | |
| | | | | rants . . . | 519,235,468 | 465,090,015 | |

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

| 10 Febbraio. | | 20 Febbraio. | | 10 Febbraio. | | 20 Febbraio. | |
|-------------------|-------------|--------------|--------------------|--------------|-------------|--------------|--|
| L. | | L. | | L. | | L. | |
| Moneta metallica | 241,927,038 | 241,040,782 | Circolazione . . . | 562,138,215 | 551,212,853 | | |
| Portafoglio . . . | 357,031,733 | 347,804,776 | Conti correnti a | | | | |
| | | | vista . . . | 58,503,334 | 70,580,968 | | |

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der
ordentlichen Generalversammlung
Donnerstag den 14. März 1889, Vormittags 10^{1/2} Uhr,
im untern Saale des Casino in Bern
beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1888.
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen gedenken, werden ersucht, vom 4. bis 14. März ein Bordereau mit Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen in

Bern bei der Bank selbst,
Basel bei der Basler Handelsbank,
Biel bei Herren Paul Bloesch & C^e,
St. Gallen bei Herrn J. V. Grob,
St. Immer bei Herrn Adolf Locher,
Zofingen bei der Bank in Zofingen,
Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,

wo zugleich der gedruckte Geschäftsbericht pro 1888 erhoben werden kann. Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht, wird überdies gemäß Art. 641, Ziff. 1 O. R. vom 4. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.

Bern, den 22. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Schmid.

(H 716 Y)

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le 25 mars prochain, à 2 heures après midi, à la Chambre du commerce, Rue du Stand.

Ordre du jour:

- 1^e Rapport du conseil d'administration.
- 2^e Rapport de M. le censeur.
- 3^e Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1888 et fixation du dividende.
- 4^e Election d'un censeur.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui, au kiosque de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Genève, le 8 mars 1889.

Au nom du conseil d'administration de la C^e Genève-Veyrier,

Le président:

J. Dupont-Buèche.

Bank für Graubünden.

Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag den 21. März 1889, Nachmittags 3 Uhr,
im Hôtel Lukmanier in Chur.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1888 nebst bezüglichem Bericht.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1888.
- 4) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrath.
- 5) Ersatzwahl in den Verwaltungsrath.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf Art. 12 und 13 der Statuten verwiesen. Stimmkarten werden von heute an bis zum 21. dies, Mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank ausgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1888 bezogen werden kann.

Chur, den 6. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
J. Schmid.

(H 711 Ch)

Rigibahn-Gesellschaft.

Die **Generalversammlung der Aktionäre** der Rigibahn-Gesellschaft hat nach Antrag der Herren Rechnungsrevisoren Bericht und Rechnung pro 1888 genehmigt. Als Rechnungsrevisoren pro 1889 wurden ernannt die Herren **J. Hodel** und **G. Mayr-Schwytzer**, als Suppleant Herr Fürsprech **N. Rietschi**. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrathes, die Herren **L. Coraggioni** und **L. Falck**, wurden wieder gewählt.

Der Dividendencoupon **Nr. 19** wird mit 8% = **Fr. 40** vom 11. März ab eingelöst bei Herrn **Rudolf Kaufmann** in **Basel** und bei der **Bank in Luzern**.

Luzern, den 2. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Rigibahn,
Der Vize-Präsident: **R. Kaufmann-Neukirch.**
Der Sekretär: **C. Stachelin-Bucknor,**
Mitglied des Verwaltungsrathes.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich **Fr. 7**
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Generalversammlung

Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäß Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 23. März 1889, Morgens 10^{3/4} Uhr,
in das Casino in Winterthur

einzuladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung für das Jahr 1888.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Festsetzung der Dividende.
- 4) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisirten Ausweise über deren Besitz vom 20. bis 22. März, Mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 22. März 1889, Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Rechenschaftsberichte können vom 4. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & C^e in Basel, den Herren Mandry & Dorn in St. Gallen und auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 15. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 25. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

(O F 967)

Floretspinnerei Angenstein.

Die siebenzehnte **ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Floretspinnerei Angenstein wird auf **Freitag den 29. März, Morgens 10 Uhr**, in den obern Saal der **Lesegesellschaft** zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1888 nach Anhörung des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Eventuell Besprechung allfälliger Anträge aus der Mitte der Aktionäre.

Basel, den 7. März 1889.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Köchlin-Geigy.

(H 766 Q)

Carton- und Papierfabrik Frinwillier-Deisswyl in Liquidation.

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Carton- und Papierfabrik Frinwillier-Deisswyl** hat am 16. Februar d. J. die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Liquidation wurde dem bisherigen Verwaltungsrathe der Gesellschaft, bestehend aus den Herren

Heinrich Fehr, in Burgdorf, *Präsident*,
Edouard Haag-Beckh, in Biel, *Vize-Präsident*,
August Ballif, in Schermen bei Bern,
Theodor Bell, in Kriens,
C. von Glutz-Blotzheim, in Bern,
J. C. Osterwalder, in Biel und
J. von Wattenwyl, in der Ellenau bei Bern

übertragen, welchem Herr Oberst **F. Hofer**, Fürsprecher in Bern, beigeordnet wurde.

Gemäß Art. 665 O. R. werden sämtliche Gläubiger der in Liquidation getretenen Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bei Herrn **F. Hofer**, Fürsprecher in Bern, anzumelden.

Bern, den 16. Februar 1889.

Der Präsident der Liquidationskommission:

Heinr. Fehr.

Ein **holländisches Häringshaus** wünscht einen reellen, gut eingeführten (M Df 98 C)
Vertreter.

Frankte Offerten mit Referenzen unter **F. E. 92** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf** erbeten.

Buchdruckerei

JENT & REINERT in Bern

übernimmt

alle vorkommenden Druckarbeiten.

Korrespondent.

In einem größeren Bankhause Basels ist die Stelle eines ersten Korrespondenten baldmöglichst zu besetzen.

Ganz gute und flinke Hand, sowie vollständiges Vertrautsein mit sämtlichen Bureauarbeiten und den hiesigen Platzgeschäften durchaus erforderlich.

Ohne Prima Referenzen unntz sich zu melden. Zeugniß-Kopien nebst der Anmeldung zu adressiren an **Haasenstein & Vogler, Basel, sub Chiffre H. 742 Q.**

Diskretion selbstverständlich.